

Auskunft bei: Birgit Jahnke
Telefon: (0521) 51-4062
E-Mail: birgit.jahnke@
stadtwerke-bielefeld.de
Datum: 18. März 2010

Presse-Information

Stadtwerke Bielefeld zapfen für über zehn Mio. Euro die Energie der Sonne an Schüco liefert 48 523 Solarmodule

Eine Photovoltaik-Freiflächenanlage so groß wie 20 Fußballfelder bauen die Stadtwerke Bielefeld zurzeit in Calbe (Sachsen-Anhalt). Sie wollen damit ab Sommer 2010 jährlich über vier Mio. Kilowattstunden Strom erzeugen und damit pro Jahr 2.400 Tonnen Kohlendioxid einsparen. Das Großprojekt mit einem Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro haben die Schüco International KG und Stadtwerke Bielefeld jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Schüco hat als Projektentwickler und Lieferant in Calbe, das rund 30 Kilometer südöstlich von Magdeburg liegt und etwa 10.000 Einwohner hat, bereits eine Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Fläche einer ehemaligen Bau-schuttdeponie errichtet. Den Stadtwerken Bielefeld bot sich die Gelegenheit, eine weitere Fläche für einen Solarpark zu nutzen. Die Stadtwerke waren schnell überzeugt von dem Vorhaben, weil es deren neues Energiekonzept hervorragend ergänzt. Außerdem haben die Stadtwerke und ihr Stromkunde Schüco bereits die Solarprojekte auf der SchücoArena und bei moBiel in guter Partnerschaft umgesetzt. Das Ergebnis der gemeinsamen Projektentwicklung der bei-

den Bielefelder Unternehmen ist: Mit Dünnschichtmodulen von Schüco werden die Stadtwerke Bielefeld erstmals außerhalb der Bielefelder Stadtgrenzen eine Großanlage zur Nutzung der Sonnenenergie errichten und betreiben.

Die Dimensionen des Solarparks sind gewaltig: Auf einer 145.000 qm großen Fläche – das entspricht in etwa zwanzig Fußballfeldern – werden 48.523 Dünnschichtmodule von Schüco - aus deutscher Produktion des Werkes Malibu geliefert - ab Juni klimafreundlichen Solarstrom erzeugen. Diese Module, die auf so genannten Tischkonstruktionen lagern werden, haben gegenüber herkömmlichen Modulen einen großen Vorteil: Sie liefern auch noch bei diffusem Licht hohe Erträge. Die Gesamt-Spitzenleistung der Stadtwerke-Photovoltaik-Freiflächenanlage in Calbe, die im Juni in Betrieb gehen soll, wird über 4,3 Megawatt betragen. Mit ihr lassen sich durchschnittlich pro Jahr mehr als vier Mio. Kilowattstunden Strom erzeugen, der in Calbe in das Stromnetz eingespeist wird. Hiermit können über 1400 Haushalte mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 2.800 Kilowattstunden ein Jahr lang klimafreundlich mit Strom versorgt werden. Mit diesem Vorhaben werden die Stadtwerke Bielefeld ihre Stromerzeugung aus Sonnenenergie leistungsmäßig fast versechsfachen.

Die Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Brinkmann und Friedhelm Rieke betrachten die millionenschwere Investition in die Solarenergie als rundum gelungene Ergänzung des bereits vorhandenen Anlagenportfolios zur Nutzung der erneuerbaren Energie: „In Bielefeld und der näheren Umgebung haben wir in den letzten zwei Jahren ja bereits fast 24 Mio. Euro in unser Holzkraftwerk, Biogas-, Wind- und Solaranlagen investiert. Hier sind die Möglichkeiten ziemlich ausgeschöpft. Der Standort in Calbe bietet uns die Chance, im großen Stil Solarstrom zu erzeugen. Dies wäre wegen der hierfür benötigten Fläche in oder nahe der Großstadt Bielefeld so nicht machbar.“ Brinkmann und Rieke betonen auch,

dass die Stadtwerke-Kunden ganz unmittelbar an dem Projekt teil haben, da es auch mit Geldern aus dem 2009 aufgelegten Kundenfonds „EnerBest Klima“ finanziert wird.

Dirk U. Hindrichs, geschäftsführender, persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG: „Wir freuen uns darüber, dass wir die gute Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Bielefeld und Schüco erstmalig auch außerhalb unserer Stadtgrenzen mit diesem Solarprojekt fortsetzen können.“

Bildunterschriften:

1. Fast 50.000 Solarmodule erzeugen ab Juni kohlendioxidfreien Strom für die Stadtwerke Bielefeld.
(Foto „Solarfläche“: Stadtwerke Bielefeld/Sobeck)
2. Die Schüco Dünnschichtmodule werden wie im benachbarten Solarpark auf so genannten Tischkonstruktionen gelagert. Im Vergleich zu herkömmlichen polykristallinen Modulen sind sie auch bei diffusem Licht besonders ertragreich.
(Foto „Detail“: Schüco)
3. In langen Reihen wie im ersten Solarpark von Calbe werden die besonders dünnen Module montiert (Foto „Dünnschicht“: Stadtwerke Bielefeld/Sobeck)

Ansprechpartner:

Schüco International KG,
Thomas Lauritzen, Tel. (0521) 783-233

Stadtwerke Bielefeld:

Birgit Jahnke, Tel. (0521) 51-40 62